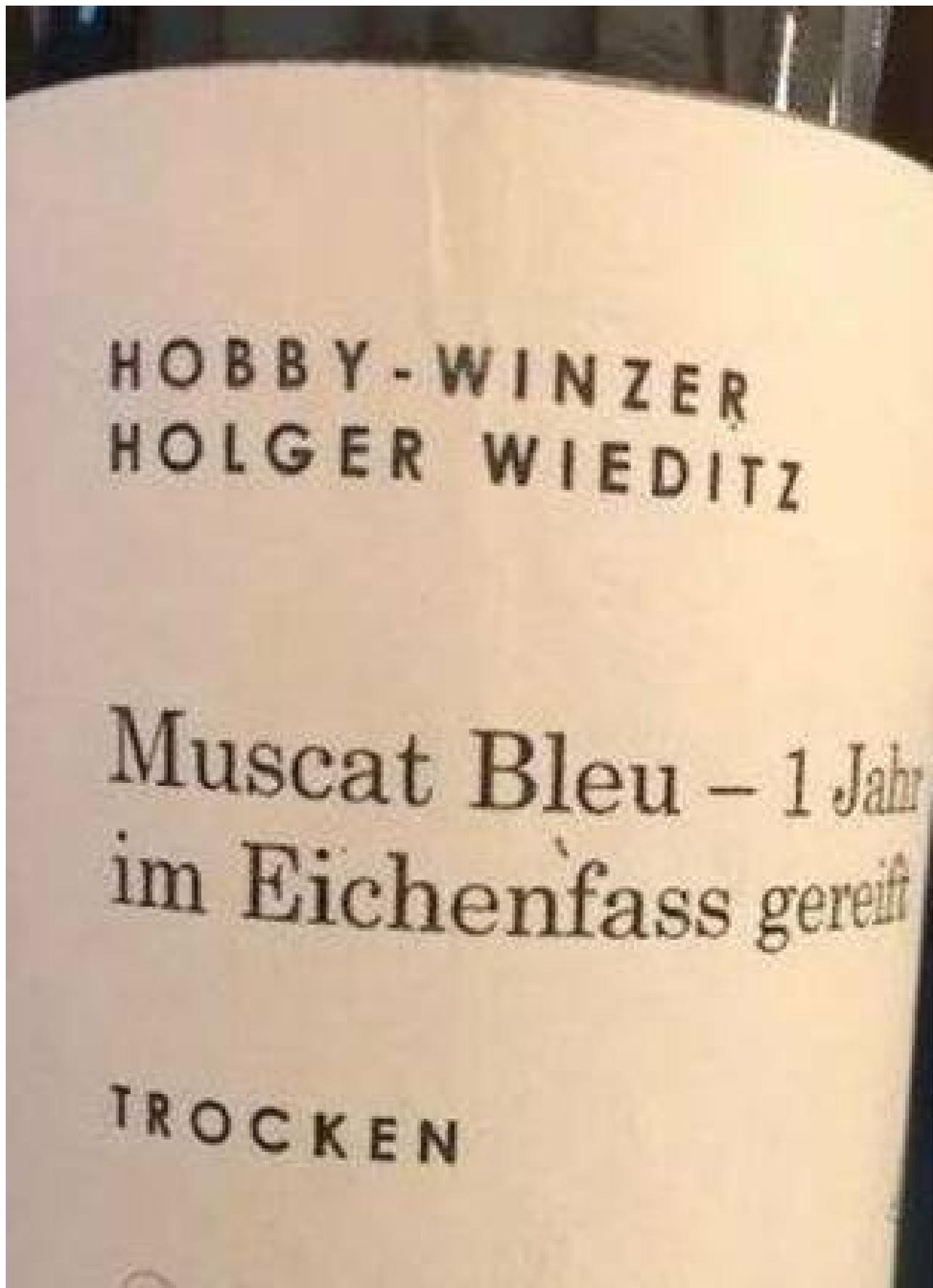
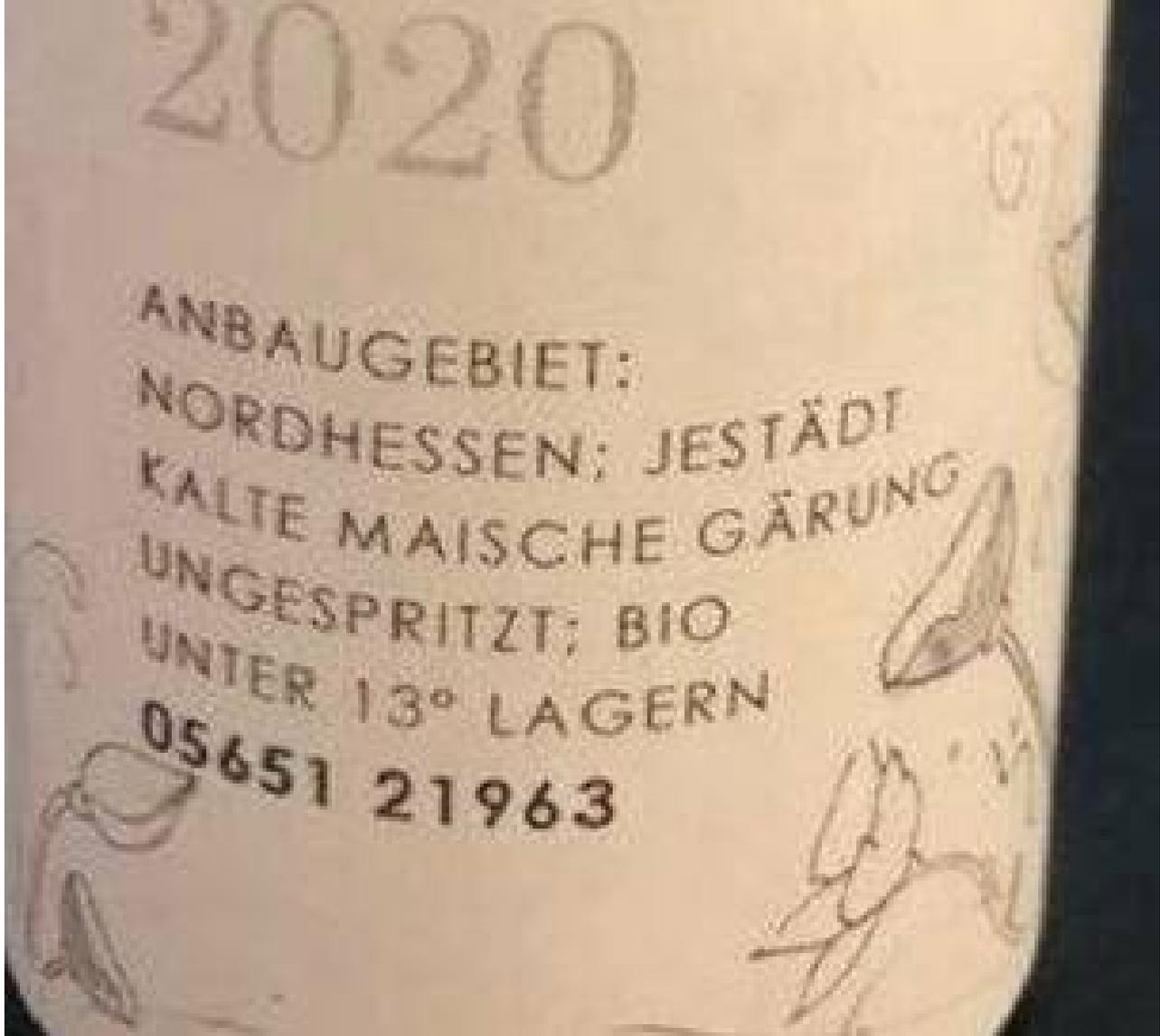


Der Muscat Bleu reift ein Jahr im Eichenfass

Hobbywinzer Holger Wieditz aus Jestädt





Weinanbau aus Leidenschaft: Holger Wieditz baut in Jestädt vier Weinsorten an und keltert sie.
Foto: privat

Das Bundesland Hessen ist eins der größten Weinanbaugebiete in Deutschland. Eigentlich ist der Böddiger Berg bei Felsberg im Schwalm-Eder-Kreis das nördlichste Weinanbaugebiet von Hessen. Doch Holger Wieditz setzt da noch einen drauf. Der 70-jährige aus Jestädt hat sich dem Weinanbau verschrieben. Rund 90 Rebstöcke nennt er sein Eigen.

Als er Rentner wurde, begann er, sein Hobby richtig auszuleben. Seit 20 Jahren ist er als Weinbauer unterwegs. Zwei bis drei Jahre haben damals die gekauften Rebstöcke gebraucht, ehe sie anfangen, Früchte zu tragen, erzählt er.

Im Herbst und im Frühjahr müssen die Rebstöcke beschnitten werden und zwischendurch muss man ein Auge auf sie haben – ohne Herzblut geht es da nicht. 200 Liter füllt er jährlich ab. Vier Weinsorten keltert er: „Muscat Bleu“ mit seinen dunkelblauen Trauben ist sein Renner. „Regent“ mit seinen tiefroten Gourmet-Trauben; „Phönix“ – eine süße goldgelbe Muskatellertraube und „Rosella“, eine kernlose Edel-Tafel-Traube. In einem Eichenfass reift der Muscat Bleu ein Jahr lang heran. Muscat Bleu ist eine früh reifende Rotweinsorte und zeigt im Geschmack einen angenehm würzigen Muskat-

ton. Alle seine vier Weinsorten haben eine hohe Resistenz gegen echten und falschen Mehltau.

Schon im ersten Jahrtausend wurde in Jestädt Wein angebaut. Rund fünf Hektar wurden damals am Steilhang mit Südhanglage am Radweg zwischen Jestädt und Albungen bewirtschaftet. Nachweisen kann man, dass im Jahr 1738 acht Winzer im Ort ansässig waren. Holger Wieditz hatte auch schon mal damit geliebäugelt, die Jestädter Weinberge zu reaktivieren. Aber mit 70 Jahren reichen dem Hobby-Winzer die 90 Stöcke, die er hat – das ist überschaubare Arbeit. red/salz